

Grenzstein am Wilhelminenberg

Jahr: 1793

Bei der Jahreszahl 1793 handelt es sich um das Todesjahr des Fürsten Gallitzin, der 1784 die Herrschaft am Gallitzinberg, dem späteren Wilhelminenberg erwarb. Die Abkürzung „DPG“ bedeutet „Demetrius Prinz Gallitzin“.

Der Stein ist 36 cm hoch, 23 cm breit und 18 cm dick. Auf der Rückseite des Grenzsteines ist die Zahl 4 zu sehen.



Historie:

Demetrius Michailowitsch Fürst Gallitzin war russischer Diplomat und Schloß- und Grundbesitzer. In seiner Diplomatenlaufbahn war er Gesandter am Hof Ludwigs XV. in Paris, danach wurde er obligater Gesandter und außerordentlicher Bevollmächtigter Minister in Wien. 1772 verlieh ihm Katharina II. zum Wladimir-Orden den Andreas-Orden. Gallitzin besaß ein herrschaftliches Haus in der Stadt (1, Krugerstraße 10). 1775 ließ er sich zwischen der Hauptallee und der heutigen Ausstellungsstraße ein Lusthaus erbauen (Gallitzinlusthaus). Zwei benachbarte Wiesen trugen seinen Namen (Gallitzinwiese). 1784 erwarb er von Graf Lacy ausgedehnte Waldungen und Wiesen auf dem Predigtstuhl, der bereits 1784 als „gallicinischer Berg“ bezeichnet wird; ein Vertrag mit der Gemeinde Ottakring (1785) ermöglichte ihm auf sechs Jahre die Nutzung nahegelegener Steinbrüche (was wohl auf den Schloßbau bezogen werden kann. Nach dem Erwerb weiterer Grundstücke ließ er einen romantischen Park anlegen (Schloss Wilhelminenberg).

Eingesandt wurden Informationen und Fotos zu diesem sehr interessanten Grenzstein von Walter Mikes.

Vom Mag. Dr. Christoph Sonnlechner MAS, Wiener Stadt- und Landesarchiv, Wien Geschichte Wiki wurde über folgenden LINK informiert.



https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Demetrius_Michailowitsch_Gallitzin

Lage:

Von dem Einsender wurden die Fotos mit der Handykamera aufgenommen und die entsprechenden Lageinformationen mit den Koordinaten

48,213673

16,274872

bekannt gegeben.

Der Grenzstein liegt am Nordrand des Erholungsgebietes Steinhof.

